

03-0001

12. September 1360

(feria sexta post nativitatem beate Marie virginis)

Graf Gottfried IV. von Arnsberg (Godert Greve tho Arnsberg) vererbpachtet mit Einwilligung seiner Erben seinen Hof zu Hüsten (hustene) mit allen Liegenschaften an Bürgermeister, Rat und Gemeinde der Freiheit Hüsten. Diese liefert dafür jährlich an St. Kunibertstag (= 12. November) von dem Hof eine Rente von 16 Malter Korn bestehend aus 4 Malter Roggen, 4 Malter Gerste und 8 Malter Hafer in das Haus des Greve zu Arnsberg. Die dem Hof zustehenden Rechte an der Eichelmast dürfen durch die Freiheit ausgeübt werden, die Einkünfte davon müssen jedoch mit Greve geteilt werden.

Enthält auch:

- Farb-Foto der Urkunde
- Aktenvorgang zum Ankauf der Urkunden, 1968
- Kopie der Transkription aus dem Seibertz Urkundenbuch

Umfang: Format: 25,5 x 13 cm

Erhaltung: Original Pergament; dt.; an Pergamentstreifen angehängtes angekündigtes Siegel des Ausstellers für sich und seine Erben ab; rechte obere Ecke abgerissen, ebenso eine Fehlstelle rechts unten, jedoch ohne Textverlust.

Bemerkung: Rückseite: links unten: "Cop(iert) Brilon 5.11.(18)32", Paraffe: "Sbtz" (Johann Suibert Seibertz)

Edition: Landes- und Rechtsgeschichte des Herzogtums Westfalen. Urkunden zur Westfälischen Geschichte 1300 -1400. Arnsberg : Ritter, 1843, S. 468, Nr. 759 (Originaltext), Signatur im StA Arnsberg: E2a3

03-0002

3. März 1381

(dominica qua cantatur letare Jerusalem)

Johann Schürmann (Scurman), Propst zu Soest (Sust), zur Zeit Amtmann zu Arnsberg, überlässt nach Fürsprache bei seinem Herrn (dem Kurfürsten und Erzbischof) von Köln (Friedrich von Saarwerden), Bürgermeister und Rat der Freiheit Hüsten (Husten) einen Kamp, den zur Zeit Schale(Schade?) bewirtschaftet, und der von dem Hof zu Hüsten abgetrennt worden war, erneut zur Nutzung. Die jährliche Abgabe dafür in Höhe von 2 Pfund Wachs soll zusammen mit der Pachtsumme für den Hof entrichtet werden.

Enthält auch:

- Kopien der Urkunde

Umfang: Format: 21 x 8,5 cm

Erhaltung: Original Pergament; dt.; angekündigtes, an Pergamentstreifen abhängendes Siegel des Ausstellers ab.

Bemerkung: Rückseite: links unten: "Cop(iert) Brilon 5.11.(18)35", Paraffe: "Sbtz" (Johann Suibert Seibertz)

03-0003

10. Oktober 1539

(Frytag nach Francisci)

Rezeß zwischen Haus Bruchhausen, Haus Hüsten und Freiheit Hüsten bezüglich Hudeangelegenheiten. Vor Adolff, Coadjutor des Erzstiftes Köln, Graf zu Holstein, Schaumburg und Sternberg, Herr zu Gemen, als Beauftragter des Kurfürsten von Köln, vergleichen sich in einem zu Arnsberg geführten Prozeß Henrich Plettenberg, Scholaster zu Münster, Propst zu Kaiserwerth und Henrich von Eickel (Eickell) zu Bruchhausen (Brockhausen) einerseits, mit den Einwohnern der Freiheit Hüsten andererseits. Der Streit ergab sich aus der Missdeutung des Artikels 2 eines älteren Hudevertrages. Eickel und Plettenberg deuteten ihn dahin, dass ihnen nicht nur das Recht zustünde, ihre Äcker einzuzäunen, sondern auch ihr Vieh auf der angrenzenden Waldemei (Wolmeine) der Freiheit Hüsten weiden zu lassen. Das Gericht gibt den diesen Anspruch bestreitenden Hüstenern Recht, insbesondere, weil Eickel seine Güter abgegrenzt und seinerseits auf diesen keine öffentliche Hude zuläßt. Obwohl die Grenzziehung "unbillig undt widder den alten gebrauch dero Zeit furgenohmen" und oft angefochten wurde, soll sie in dem zur Zeit angegebenen Zustand bestehen bleiben. Von Eickel und von Plettenberg dürfen die Grenzen nicht anders bezeichnen.

Landdrost und die Arnsberger Räte bei Hof (heipleibenden Rächte) werden angewiesen, auf die Einhaltung der Artikel zu achten.

Erhaltung: Kopie (ca. 18. Jh.); Doppelfoio, S. 1-3 beschrieben, Kurfürstliches Sekretsiegel angekündigt; auf Außenseite: Rubrum.

03-0004

24. Juni 1541

Hüsten (Sampstage nach Johannis baptiste nativitatis)

Graf Bernhard zu Nassau, Herr zu Beilstein, Landdrost zu Westfalen und Wilhelm von Hessenn, Kellner in Arnsberg, entscheiden nach Ortstermin einen Streit um ein eingezäuntes Stück Land ("gehegtes halent") zwischen heinrich von Eickel (Eyckel) zu Bruchhausen (Broickhuisen) und den Berechtigten der Hüstener Mark, vertreten durch Herman Lilien, Abt zu Weddinghausen (Wedinchusen) für seinen Konvent, Henrich von Plettenberg, Domscholaster in Münster, Arndt von Thülen (Thulen) Amtmann zu Menden, Johan Burbach, Pastor zu Hüsten und Johann Andree, "Holtzfursten zu Arnsburg", aus Arnsberg. Obwohl beide Parteien Beweise vorlegen, kann nicht entschieden werden, wie weit Eickels Grenzen gehen, doch finden sich auf Eickels Seite mehr Grenzsteine ("zeichen und mals") als auf der Hüstener Seite. Deshalb soll Eickel zunächst an den Rechten des von ihm beanspruchten Gebietes nicht beeinträchtigt werden. Eine letzte Entscheidung unter möglichster Vorlegung neuer Beweise soll der Kurfürst von Köln als Oberherr und Berechtigter (marckerer) der Hüstener Mark bei seiner nächsten Anwesenheit selbst fällen. Bis zu dieser Entscheidung soll auch die von Eickel vor der geistl. Jurisdiktion angestrengte Untersuchung ruhen.

Erhaltung: Original Papier Doppelfoio, S. 1-3 beschrieben; aufgedrücktes Briefsiegel Bernhard von Nassaus. Starke Schäden in Falten, dringend restaurierungsbedürftig!

03-0005

22. Dezember 1561

(Mantag nach sancti Thome apostoli)

Patroclus Pothoiff, Bürger zu Hüsten und seine Frau Jaspas überlassen Heinrich von Plettenberg, Pastor zu Schönholt(hausen*) für eine bar erhaltene Summe von (250*) silbernen Joachimstaler eine jährlich an Weihnachten zu zahlende Rente in Höhe von 12 Talern gleicher Währung. Die Rente ist zu ziehen aus ihren in Hüsten gelegenen Ländereien, nämlich dem Pothoisffsgut samt Spi(ker*)hof, gelegen zwischen den Gärten des Schmiedes Meister Evert ("meister Evert Schmedes") und Johann Grevens, begrenzt an der einen Seite vom Markt, an der anderen von der nach Neheim führenden Straße; ferner ist die Rente zu ziehen aus dem zwischen Henrich Funcken und Bürgermeister (---*) gelegenen Gartenstück, aus dem ½ Morgen neben der langen Heege, vor Evert von Eickels und hinter Avensters (oder Ruensters?) Land, aus dem 1 Morgen auf dem Mollenberg, begrenzt von der Drifft, den Ländereien des Thonies Berndez, des Pa(---*) Bäcker und des Evert von Eickel sowie aus dem ½ Morgen auf dem Hasenacker zwischen Thonies Bernekens und (---*) Ländereien. Die Verkäufer leisten Währschaft und verpflichten sich im Falle der Nichtzahlung der Rente, die obigen Ländereien in das Eigentum Plettenbergs übergehen zu lassen. Die jährlich an den Kurfürsten von Köln zu leistenden Abgaben haften weiter an den Ländereien. Conradt Prange (Richter*) zu Arnsberg und Hüsten, für diesen Gerichtsbezirk zuständig, sowie Bürgermeister und Rat der Freiheit Hüsten werden gebeten, die Urkunde zu besiegeln. Zeugen: Jurigen Molner, Bürger zu Hüsten, Johan Korthuß aus Niedermeimer (Niddern Eymer).

Umfang: Format: 45 x 29 cm

Erhaltung: Original Pergament; dt.; Rubrum auf Außenseite.1. Siegel: angehängtes Siegel des Richters Prange zerdrückt, vom Pergamentstreifen gelöst am Bindfaden hängend. 2. Siegel: angehängtes Siegel der Freiheit Hüsten zerdrückt.

Bemerkung: *Textverlust am rechten Rand, Ergänzungen nach dem Revers, Urkunde Nr. 6

03-0006

22. Dezember 1561

Revers des Henricus von Plettenberg auf die von Patroclus Pothoiff, Bürgermeister zu Hüsten, und dessen Frau an ihn ausgesetzte Rente auf eine ausgelieferte Summe von 250 (derdehalff hundert) silberner Joachimstaler. Plettenberg räumt Pothoiff oder seinen Erben ein 14 Tage vor oder nach Weihnachten ankündbares Rückkaufsrecht ein.

Zeugen: wie Urk. 5

Umfang: Format: 32 x 22 cm

Erhaltung: Original Pergament; Rubrum auf Rückseite. Angekündigte Siegel, wie Urk. Nr. 5, ab. Mäusefraß links und rechts unten mit Textverlust; Schrift z.T. verblasst.

Verweis: Reversurkunde zu Urkunde Nr. 5

03-0007

23. April 1563

(St. Georgentag)

Evert von Eickel zu Bruchhausen und die Freiheit Hüsten, vertreten durch Bürgermeister und Rat, schließen einen erblichen Tauschvertrag (erffbutenschaft): Eickel erhält 1 Morgen Land bei dem Beisenkampe, das die Freiheit zuvor der Funschen abgekauft hatte. Die Freiheit Hüsten erhält dafür 1 Morgen auf dem Konningsberge, ehemals Eickels Eigen. Sollte sich bei einer Nachmessung der Eickelsche Morgen als zu klein erweisen, wird die Freiheit mit einem Landstück aus dem von Eickel an Johan Vesse verpachteten Scheffelsaatland entschädigt werden. Evert von Eickel leistet Währschaft (d.h. verbürgt sich für die Rechtmäßigkeit seines Besitzes).

Gerichtszeugen (dedingsleute): Conrad Prang, Richter zu Arnsberg und Bergvogt ("Berch vogt etc."), Jaspas van Seetvelde, Gerichtsfrone.

Erhaltung: Original Papier Doppelfolio, S.1 beschrieben; Außenrubrum. Angekündigtes Siegel von Eickels abgefallen. Mäusefras obere linke Ecke ohne Textverlust.

03-0008

1574

(ohne Tagesdatum)

Cyriacus Bysterfeldt, Richter, Johann Naeszebaert, Jürgen Nolke Frederic Ver---* (Jo)hann Graesz, Schöffen des kurf. Gerichts in Ar(nsberg) geben bekannt:

Patroclus ---* u.s. Frau Caspara verkaufen aus ihren Gütern an Hinrich von Plettenberg ---*

Hinrich v. Plettenberg verkaufte daran das Pothhoeves Gut weiter an Thonießen Molner, Bürger (zu Hüsten) u. dessen Frau Elsen mit allen Besitzurkunden. Thönis Molner verkaufte seinerseits weiter an Evert Koisters, gleichfalls Bürger zu Hüsten (Huisten) u. dessen Frau Else.

Enthält auch:

- Kopien der Urkunde

Umfang: Format: 27 x 17 cm

Erhaltung: Original Pergament; Dt., Siegel des Gerichts Arnsberg abgefallen. Außenrubrum.

Bemerkung: *starke Textausfälle am rechten oberen Rand. Im Schlußsatz heißt es, ein obengenannter Thonies Kremer u. s. Frau hätten auf das genannte Gut verzichtet. Es ist unklar, ob Thonies Molner und Thonies Kremer identisch sind. Rückvermerk: Kaufbrief über "Lutolfes gutt".

Verweis: Molner siehe auch Urkunde Neheim Nr. 2/0037

03-0009

11. August 1577

Johan Patberg und seine Frau Anna verkaufen für eine bar erhaltene Summe nach den Gepflogenheiten der Grafschaft Arnsberg dem Plettenbergischen Diener, Johann Meinertzhagen und dessen Frau ihren Hof nebst Garten und 4 Morgen grundzinspflichtigen Landes (Wardtlandtz) nebst allen Gerechtigkeiten in der Freiheit Hüsten. Das Land wird von dem durch Thönis Molner angekauften Grundstück begrenzt. Das Wiederverkaufsrecht und gerichtliches Einreden werden ausgeschlossen. Die Verkäufer begeben sich ihres Besitztumes mit Hand und Mund. Bürgermeister und Rat der Freiheit Hüsten werden gebeten, die Urkunde zu siegeln

Zeugen: Herman Hakenn (Richter zu ---*) ---*, Bürger zu Hüsten, Meister Evert und Weinalt Heusman, Bürger zu Hüsten.

Enthält auch:

- Farb-Foto der Urkunde

Umfang: Format: 28 x 21 cm

Erhaltung: Original Pergament; eigenhändige Unterschrift Patbergs; Rubrum auf Außenseite. Siegel: anhängendes Siegel der Freiheit Hüsten. Mäusefraß am linken Rand mit Textverlust.

Verweis: Molner siehe auch Urkunde Neheim Nr. 2/0037

03-0010

6. April 1617

Johann von der Berswordt (Berschorde) zu Hüsten und die Hüstener Marktgenossenschaft, vertreten durch die beiden Bürgermeister Johann Schwingenhöger und Johann Vißbeher sowie Heiderich Meinershagen, Herman Moller und Heiderich Bernecke, schließen einen Vergleich: Berswordt besitzt eine Weide unter dem Wamberge, genannt Khokamp (=Kuhkamp), begrenzt durch die Hüstener Waldemei, an der die Ruhr vorbeifließt. Durch Einzäunung hat Berswordt hier die Waldemeigrenze verletzt. Nach Ortstermin kommt man überein, das Berswordt dieses Stück zunächst behalten darf. Die von Hüsten dürfen dagegen ein Berswordtsches Grundstück "dhen obersten ordt, so die Ruhr an die ander seiden geworfen" als Waldemei nutzen und dort ihr Vieh hüten. Dieser Zustand soll so lange bestehen bleiben, bis ein geschworener Landmesser die alten Grenzen feststellen kann, wie dies in jüngeren Urkunden und Registern über das 13 Morgen große Gebiet angegeben ist. Die Rechte Berswordts auf die Ländereien jenseits der Waldemei und der Ruhr werden anerkannt.

Kopie; durch Caspar Westerman notariell beglaubigte Abschrift.

Umfang: Format: Doppelfolio

Erhaltung: S. 1-3 beschrieben, am oberen Rand stark durch Mäusefraß beschädigt, links unten runder Notariatsstempel: im Feld eine Hand, die einen Schreibgriffel hält neben 3 Sternen. Namensbezeichnung C(asper) W(esterman). Umschrift: Recte faciendo neminem timeas.

03-0011

6. August 1667

Arnsberg.

Die Vormünder der Familie Fürstenberg zu Herdringen, Bürgermeister und Rat von Hüsten sowie die Gemeindeältesten von Arnsberg kommen überein, einen von Friedrich von Fürstenberg, westf. Landdrost, Drost zu Bilstein, Herr zu Schnellenberg, Herdringen und Waterlappe, mit der Freiheit Hüsten abgeschlossenen, bisher nur in Konzept vorliegenden Vertrag, endgültig zu ratifizieren. Die Rechte des Hauses Herdringen und der Freiheit Hüsten an der Koppel und Masthude sowie Holznutzungsrechte im Müllenberg bis an Kettelbergs Siepen und im Ziegenbettel waren infolge gegenseitiger Übervorteilung in Unordnung geraten. In dem (1628) abgeschlossenen Vergleich waren diese Rechte im Ziegenbettel allein dem Hause Herdringen, die im Mühlenberg allein der Freiheit Hüsten zugesprochen worden. Dieser Vertrag erhält Gültigkeit, die Grenzen werden an den Bäumen mit H bezeichnet.

S. 1-2 beschrieben; Unterschriften: Johan Adolf von Fürstenberg (mit Briefsiegel), Caspar Wrede (mit Briefsiegel); Bürgermeister Cort Groß (mit Zusatz "regirett"), Bürgermeister Wilhelm Husman, Friedrich Groß, Johan Kleinman?, Johann Berneken, Johan Schwinghöwer.

Außenrubrum: vorliegender Rezeß sei 1828 abgeschlossen, wegen der Kriegszeiten aber nicht ratifiziert worden.

Umfang: Format: Doppelfolio

Erhaltung: Beide Briefsiegel gut erhalten. Unbekanntes drittes Siegel, nur in Fragmenten erhalten.

03-0012

27. September 1650

Haus Bruchhausen

Diderich von Eickel zu Bruchhausen (Brockhusen), Bürgermeister und Rat der Freiheit Hüsten, einigen sich in ihrem Streit über ein von Eickels verstr. Großmutter Rogtgera von Galen, mit denen von Hüsten getätigten Tausch. Die Hüstener beanspruchen die Rechte an einer Kottenstätte ("Kottenstedekens"), auf der Eickels Vorfahren ein Haus erbauten, genannt von den Rosenbomen, und von dem die Abgaben jährlich an das Haus Bruchhausen entrichtet wurden. Eickel beansprucht Rechte an dem Landstück, gelegen auf dem Ruschge. Ein diesbezüglich von dem Werler Officialatsgericht erwirkter Gerichtsbeschuß, gab Eickel teilweise Recht. Um die Kosten der von den Hüstenern angestrebten Appellationsverhandlungen zu sparen einigt man sich. Die Hüstener kaufen Eickel das auf der Kottenstätte erbaute Haus, für das Eickel volle Eigentumsrechte beanspruchte, ab. Eickels Anspruch auf das Landstück auf dem Ruschge wird bestätigt.

Bürgermeister Hinderich Meinertzhagen lässt 2 Ausfertigungen des Vertrags erstellen.

S. 1-2 beschrieben; Unterschriften. Diedtrich von Eickel (mit Briefsiegel), Wilhelm Röttger von Eickel, Heidenrich Meinertzhagen, Bürgermeister, Johan Wulf, Bürgermeister, Johan Kerchof, Leudolf Koster.

Außenrubrum

Umfang: Format: Doppelfolio

Erhaltung: Briefsiegel nur teilweise erhalten. Mäusefraß an oberer linker Ecke mit Textverlust.

03-0013

16. Juli 1661

Haus Hüsten

Vor dem Arnberger Notar Sebastian Wehrt tauschen Johan Jobst von Hövel (Hoüell) und die Freiheit Hüsten, vertreten durch Bürgermeister und Rat, folgende Landstücke:

Hövel erhält das Landstück zwischen dem Haus Hüsten und der Waldemei, begrenzt von dem Randpfahl des Beckengartens, dem Hövelschen Gartenzaun, der Krickportgen und der Trenke; die Freiheit begibt sich ferner der vor- und Nachhuderechte auf dem Roßkamp, wo neulich Gärten angelegt wurden.

Hüsten bekommt an zehnt- und pachtpflichtigem Land 2 jeweils ½ Morgen kleine Stücke, gelegen zwischen dem Müllen und Müscheder weg, dem Garten Hövels und des Freigrafen Land, ferner 1 Morgen zwischen Cordten Grases und Bürgermeister Hüstmans Land, begrenzt vom öffentlichen Helweg bis zur Odenhauser Brücke und 1 Morgen, gelegen zwischen Johan von Bilefelt und Henrich von Iskens land bei dem Öffelken. Die Parteien einigen sich per Handschlag und schließen weitere Rechtsmittel aus. Neben den des Schreiben kundigen Anwesenden wird Diethrich von Eickel gebeten, zu unterschreiben.

Unterschriften: Johan Jobst von Hövel, Dietherich von Eickel zu Bruchhausen, Johan Wulf (Bürgermeister), Johan Kerchof (Bürgermeister), Johan Moller, Caspar Farenhagen, Wilhelmus Reimerus?, Notar Wehrt (ohne Signet)

Enthält auch:

- Fotokopie der Urkunde

Umfang: Format: 50 x 23 cm

Erhaltung: Original Pergament, Dt., angekündigtes Siegel von Hövels und der Freiheit Hüsten abgefallen, ein Siegelfragment erhalten (siehe Fotos). Mäusefraß rechts unten ohne Textverlust.

03-0014

4. Mai 1703

Herdringen

Ferdinand von Fürstenberg, Herr zu Schnellenberg, Herdringen, Fürstenberg, Waterlappe, Hüsten, Bruchhausen, Boke und Waldenburg (Wallenburg), Geheimer Rat des Kurfürsten von Köln, Kämmerer und Erbdrost der Ämter Bilstein, Fredeburg und Waldenburg, Erbvogt zu Grafschaft, Gerichtsvogt zu Oberkirchen sowie seiner Frau Maria Theresia, geb. von Westphalen, Frau zu Schnellenberg, Herdringen, etc., schließen mit Bürgermeister und Rat der Freiheit Hüsten folgenden Tauschvertrag:

1) Die Freiheit Hüsten erhält, vorbehaltlich der Zustimmung des Lehnsheren, die ehemals zum Haus Hüsten gehörige sogenannte Rigger Wiese, die als Waldemei mitbenutzt werden soll.

2) Die Familie Fürstenberg erhält ein Stück Waldemei an dem untersten, zum Haus Hüsten gehörigen Kuhekampff, das zusammen mit diesem eingezäunt werden darf.

3) Von Fürstenberg erhält für 52 Reichstaler ein Landstück aus der Waldemei, das zuvor dem Bürgermeister Hüstman verpfändet war.

4) Wie der unterste Kuhekampff bisher vom 1. Mai bis 11. November frei von Vor- und Nachhude waren, sollen auch die ertauschten Stücke sowie die zum Haus Hüsten gehörigen Heggendes Wiese zu diesen Terminen davon frei sein.

5) Die Parteien begehren sich aller weiteren Rechtsmittel und lassen 2 Vertragsexemplare ausfertigen.

S. 1-3 beschrieben, Unterschriften: F. v. Fürstenberg (mit Briefsiegel), J.H. Kotter (Bmstr.), D. Sorper (Prokonsul), St. Moller, J. Kramer, Tönnies Brunne, P. Kleinberger, Bernd Iseman, F. Schwingenhöwer, Briefsiegel der Freiheit Hüsten.

Enthält auch:

- Fotokopien der Urkunde

Umfang: Format: Doppelfolio

Erhaltung: Mäusefraß am oberen Rand mit Textverlust; In den Falten stark zerstört, mit Tesafilm verklebt bewesen. Siegel sind erhalten.

03-0015

11. Juni 1709

Hüsten

Vor dem Notar Gerhard Mellage, den Zeugen Johan Greve und Johan Hennen geben Bürgern und Rat der Freiheit Hüsten zu Protokoll: Auf Befehl des Freiherrn von Fürstenberg hätten 2 Arbeiter in der Waldemei am Wamels Platz ein Landstück einzäunen wollen, das früher von der durchfließenden Ruhr und einem Landstück des Hauses Hüsten begrenzt war. Nach Protest der Hüstener ließen die Arbeiter davon ab, seien aber tagsdrauf vor dem Herdringer Rentmeister Braun erneut dazu angehalten worden. Da Hüsten das als Unrecht ansah, aber auch keine Streit mit Fürstenberg wollte, wurde 3 Abgeordnete der Freiheit zu Braun delegiert, um zu erfahren, welche Abmessungen das beanspruchte Gebiet habe. In Abwesenheit Fürstenbergs erklärte Braun, die Hüstener sollten ihrerseits Maße angeben. Da die Hüstener das nicht können, bitten sie den Notar, sich nach Herdringen zu begeben, um dort die alten Abmessungen zu erfragen. Eine Neuregelung der Grenzen soll durch einen Landmesser erfolgen; gegen jedes weitere Vorgehen Fürstenbergs legen die Hüstener Protest ein.

S. 1-2 beschrieben; unterschrift: ex mandato magistratus Hüstensis, Johannes Hühser, geschworener Sekretär.

Rückseite: Rubrum, Unterschrift des Notars mit dem Vermerk, eine 2te Ausfertigung sei Rentmeister Braun zugegangen; Signet: Im Rundstempel ein Schild mit schrägrechts verlaufenden dornenbestücktem Pfahl. Über dem Schild G(erhard) M(ellage). Umschrift: Recte faciendo neminem timeas.

Umfang: Format: Doppelfolio

Erhaltung: Mäusefraß Seite oben mit Textverlust.

03-0016

30. November 1726

Hüsten

Bürgermeister und Rat zu Hüsten verpachten die Hüstener Schafhude an den Arnberger Bürgermeister Tewes auf 4 Jahre für eine jährliche Pachtsumme von 10 Reichstaler; Tewes darf die Hudungsrechte nur vom 11. November bis Mitte April wahrnehmen.

S. 1 beschrieben, Unterschriften. Johann Wulff, J. Sip, F. Schwingenhöwer, J. Berncke, R. Wille, J. Tewes (Teües), J. Herman Hus(Hauß) (Bürgerm.) J. Henrich Ißerman (Bmstr.), J. Hüstman (Hustman), Johan Möller. Außenrubrum.

Umfang: Format: Doppelfolio

Erhaltung: Verschmutzung durch Wasserschaden

03-0017

7. Juni 1758

Hüsten

Clemens Lotharius, Freiherr von Fürstenberg, kurkölnischer Kämmerer, adliger Rat des Herzogtums Westfalen, Erbdrost zu Bilstein, Waldenburg und Fredeburg, Gerichtsherr zu Oberkirchen, Erbvogt zu Grafschaft und Ewig, Herr zu Schnellenburg, Herdringen, Adolphsburg, Waterlappe, Hengstebeck (Hengesbeck), Winkhausen, Ichterloh, Bruchhausen (Brockhusen), Neheim, Stirpe, Langenei, Obsinzig, Remersael (bei Raeren), Horst, Seum, Homberg, etc. schließt als Herr zu Hüsten mit Bürgermeister und Rat der Freiheit Hüsten folgenden Vertrag:

1. (Betrifft ein auf dem Mühlenfeldt gelegenes Landstück, das bisher von Fürstenberg als Ackerland benutzt wurde; nähere Einzelheiten infolge Textverlustes der Urkunde nicht zu ermitteln).
2. Fürstenberg darf das unter Artikel 1 genannte Landstück als Weide vom 1. Mai bis zum 1. November des Jahres nutzen.
3. Für den Rest des Jahres darf die Freiheit Hüsten dieses Land zur Nachhütung nutzen.
4. Der Kortenkamp auf dem Mühlenfeldt, der bisher als Ackerland und bis Michaelis zur Nachhude genutzt wurde, soll mit dem gesamten Mühlenfeldt zu den unter Artikel 2 genannten Terminen als Weideland benutzt werden.
5. Fürstenberg überläßt der Freiheit Hüsten den Hövelskamp vom 11. November bis zum 15. April zur Nachhude. Die Bewässerung dieses Feldes steht Fürstenberg frei.
6. (Art. 6 regelt die Bewässerung dieses Feldes, in deren Folge tiefer gelegene Keller Hüstener Bürger zuvor Schaden erlitten haben; nähere Bestimmungen infolge Textverlust nicht zu ermitteln).
7. Sollte Fürstenberg oder seine Erben das Mühlenfeldt wieder als Ackerland nutzen wollen, darf nach der Ernte das Mühlenfeldt als Sommerbrache und der Cortenkamp von Michaelis bis zum 1. November durch die Hüstener Bürger genutzt werden. Der Hövels Stuppenkamp wird dann von der Nachhude frei.

S. 1-4 beschrieben. Unterschriften. Clemens Lothar von Fürstenberg (mit Trauer-Briefsiegel), J.P. Schwingenhöwer (Bürgermeister), Wilem Kramer (Bürgermeister), Die Ratsmitglieder H. Sorper, H. Scheitz, G. Bennichhaus, H. Müller, die beiden letzteren des Schreibens unkundig.

Rubrum am linken Rand: Vorliegender Vertrag sei durch Prozeß aufgehoben worden.

Umfang: Format: Doppelfolio

Erhaltung: Starke Textverluste im oberen Drittel der Seiten durch Mäusefraß. Abdeckblatt eines Briefsiegels der Freiheit Hüsten liegt lose bei, gehört aber wohl nicht zur Urkunde.

03-0018

10. Dezember 1827

Bestellungsurkunde für Josef Mulzer, bisher Zolleinnehmer in Wellitsch, als kontrollierender Amtschreiber in Tettau durch die Königlich bayrische General-Zolladministration. Siegel.

Enthält auch:

- (Kopie) Das Königliche Pfarramt in Neukenroth bestätigt die Eheschließung des Johann Baptist Mulzer, Zolleinnehmer zu Neukenroth mit Maria Anna Moldoner vom 22. Juli 1822
- Quittung des Königlichen Landgerichts in Kronach über an Mulzer zurückerstattetes Taufzeugnis und Imfschein vom 26. Janaur 1844

03-0019

2. Juni 1874

2 Briefkonzepte betr. die Hüstener Schützenbruderschaft; Streit um die Austragung des Schützenfestes zwischen Schützenhauptmann und Vorstand.

Gesamtindex

Heggendes Wiese Nr. 0014

Mark-, Flur- und Gewässerindex

Beisenkamp Nr. 0007
Cortenkamp Nr. 0017
Drift Nr. 0005
Hasenacker Nr. 0005
Hövels Stuppenkamp Nr. 0017
Hövelskamp Nr. 0017
Kettelbergs Siepen Nr. 0011
Konningsberg Nr. 0007
Koppel Nr. 0011
Kortenkamp Nr. 0017
Kuhkamp Nr. 0010, 0014
Lange Heege Nr. 0005
Mühlenfeldt Nr. 0017
Mollenberg Nr. 0005
Müllenberg (Mühlenberg) Nr. 0011
Öffelken Nr. 0013
Riggen Wiese Nr. 0014
Roßkamp Nr. 0013
Ruhr Nr. 0010, 0015
Ruschge (auf dem) Nr. 0012
Wamberg Nr. 0010
Wamels Platz Nr. 0015
Wardtlandtz Nr. 0009
Ziegenbettel Nr. 0011

Ortsindex

Arnsberg Nr. 0002, 0004, 0011, 0016, 0019
Bruchhausen Nr. 0007
Freiheit Hüsten Nr. 0011
Haus Hüsten Nr. 0013
Herdringen Nr. 0011
Kronach Nr. 0018
München Nr. 0018
Neheim Nr. 0005
Neukenroth Nr. 0018
Schönholthausen Nr. 0005
Soest Nr. 0002
Tettau Nr. 0018
Wellitsch Nr. 0018

Personenindex

Adolf XIII, Graf zu Holstein, Schaumburg
und Stermberg, Herr zu Gemen Nr. 0003
Andree, Johann (Holzfürst zu Arnsberg) Nr.
0004
Avenster (oder Ruenster?) Nr. 0005
Bahnschulte, Bernhard Nr. 0001
Becker, N.N. Nr. 0005

Bennighauß, F. (Rathsverwandter) Nr.
0017
Berndez, Thonies Nr. 0005
Bernecke, Heidenreich Nr. 0010
Berneken, Johann Nr. 0011
Berneken, Thonies Nr. 0005
Bernik, Johan Nr. 0016
Berswordt (Berschworde), Johann von der
Nr. 0010
Bielefeld, Johann von Nr. 0013
Braun, N.N. (Herdringer Rentmeister) Nr.
0015
Brunne, Tönniße Nr. 0014
Burbach, Johann (Pastor zu Hüsten) Nr.
0004
Bysterfeldt, Cyriacus (Richter) Nr. 0008
Eickel zu Bruchhausen, Diedterich von Nr.
0012, 0013
Eickel zu Bruchhausen, Heinrich von Nr.
0003, 0004, 0005
Eickel, Evert von Nr. 0005, 0007
Eickel, Wilhelm Röttger von Nr. 0012
Evert (Meister Evert), Schmied Nr. 0005,
0009
Farenhagen, Caspar Nr. 0013
Freiheit Hüsten Nr. 0003, 0013, 0014, 0017
Friedrich III. von Saarwerden, Erzbischof
und Kurfürst von Köln Nr. 0002
Funcke, Heinrich Nr. 0005
Fürstenberg, Christian Franz Dietrich Frei-
herr von Nr. 0015
Fürstenberg, Clemens Lothar Freiherr von
Nr. 0017
Fürstenberg, Ferdinand von Nr. 0014
Fürstenberg, Johann Adolf von Nr. 0011
Fürstenberg, Maria Theresia von, geb. von
Westphalen Nr. 0014
Fürstenberg-Herdringen, Friedrich von
(Landdrost) Nr. 0011
Galen, Rogtgera von Nr. 0012
Gottfried IV, Graf von Arnsberg Nr. 0001
Graesz, Johann (Schöffe des kurfürstl. Ge-
richts Arnsberg) Nr. 0008
Gras, Cordt Nr. 0013
Graß, Friedrich Nr. 0011
Greve(n), Johann Nr. 0005
Greve, Johan (als Zeuge) Nr. 0015
Groß, Cord (Bürgermeister) Nr. 0011
Haken, Herrmann (Richter der Stadt Ne-
heim) Nr. 0009
Haus Bruchhausen Nr. 0003
Haus Hüsten Nr. 0003
Hennen, Johan (als Zeuge) Nr. 0015
Heppelmann, Heinz Nr. 0001
Hessen(n), Wilhelm von (Kellner in Arns-
berg) Nr. 0004
Heusmann, Weinalt Nr. 0009
Hövel (Hoüell), Johann Jobst von Nr. 0013
Hüser, Johannes (Sekretär) Nr. 0015

- Huß (Hauß), J. Herman (Bürgermeister) Nr. 0016
Hüstmann, Johann Nr. 0016
Hüstmann, Wilhelm (Bürgermeister) Nr. 0011, 0013, 0014
Iseman, Bernd Nr. 0014
Isken, Heinrich von Nr. 0013
Ißerman, J. Henrich (Bürgermeister) Nr. 0016
Kerchof, Johan Nr. 0012
Kerchof, Johan (Bürgermeister) Nr. 0013
Kleimann, Johann Nr. 0011
Kleininger, Peter Nr. 0014
Koister, Else Nr. 0008
Koister, Evert Nr. 0008
Korthuß, Johann (als Zeuge) (aus Nieder-eimer) Nr. 0005, 0006
Koster, Leudolf Nr. 0012
Kotter, Johann Heidrich (Bürgermeister) Nr. 0014
Kramer, Johan Nr. 0014
Kramer, Wilem (Bürgermeister) Nr. 0017
Leudolf Koster Nr. 0012
Lilien, Hermann (Abt zu Wedinghausen) Nr. 0004
Lilien, N.N. von (königlicher Landrat) Nr. 0019
Mansfeld, Johann Gebhard Graf von (Erzbischof und Kurfürst von Köln) Nr. 0005
Marktgenossenschaft Hüsten Nr. 0010
Meinershagen (Meinertzhagen), Heidenreich (Bürgermeister) Nr. 0012
Meinershagen, Heidenreich Nr. 0010
Meinertzhagen, Johann (Plettenbergischer Diener) Nr. 0009
Mellage, Gerhard (Notar) Nr. 0015
Moldoner, Maria Anna Nr. 0018
Moller, Herman Nr. 0010
Moller, Johan Nr. 0013
Möller, Johan Nr. 0016
Mollner, St. Nr. 0014
Molner, Else Nr. 0008
Molner, Jurigen (als Zeuge) Nr. 0005, 0006
Molner, Thonies Nr. 0008, 0009
Müller, H. (Rathsverwandter) Nr. 0017
Mulzer, Josef Baptist Nr. 0018
Naeszebeart, Johann (Schöffe des kurfürstl. Gerichts Arnsberg) Nr. 0008
Nassau-Beilstein, Bernhard Graf zu (Landdrost zu Westfalen) Nr. 0004
Nolke, Jürgen (Schöffe des kurfürstl. Gerichts Arnsberg) Nr. 0008
Padberg, Anna Nr. 0009
Padberg, Johann Nr. 0009
Plettenberg, Heinrich von (Haus Hüsten) Nr. 0003, 0004, 0008
Plettenberg, Heinrich von (Pastor) Nr. 0005, 0006
Pothoiff, Jasper (Caspara) (Frau des Patroclus) Nr. 0005, 0006, 0008
Pothoiff, Patroclus Nr. 0005, 0006, 0008
Prange, Conrad (Richter zu Arnsberg und Hüsten und Bergvogt) Nr. 0007
Prange, Conrad (Richter zu Arnsberg und Hüsten) Nr. 0005, 0006
Reimerus?, Wilhelmus Nr. 0013
Rosenbaum, Heinrich (Schützenhauptmann) Nr. 0019
Scheitz, Hermann (Rathsverwandter) Nr. 0017
Schürmann, Johann (Propst zu Soest) Nr. 0002
Schwingenhöger (Schwingenheuer), Johann (Bürgermeister) Nr. 0010
Schwingenhöwer (Schwingenheuer), Johann P. Nr. 0017
Schwingenhower, Ferdinand Nr. 0016
Schwingenhöwer, Ferdinand Nr. 0014
Schwingenhöwer, Johann Nr. 0011
Seetvelde, Jasper (Gerichtsfrone) Nr. 0007
Sip, Johannes Nr. 0016
Sorper, Ditherich (Prokonsul) Nr. 0014
Sorper, H. (Rathsverwandter) Nr. 0017
Tewes (Teües), Joh. (Arnsberger Bürgermeister) Nr. 0016
Thülen, Arndt von (Amtmann zu Menden) Nr. 0004
Ver?, Frederic (Schöffe des kurfürstl. Gerichts Arnsberg) Nr. 0008
Vesse, Johann Nr. 0007
Vißehr (Wisser), Johann (Bürgermeister) Nr. 0010
Werth, Sebastian (Notar aus Arnsberg) Nr. 0013
Westermann, Caspar(us) (Sekretär und Notar) Nr. 0010
Wille, N.N. Nr. 0016
Wrede, Caspar Nr. 0011
Wulf, Johan (Bürgermeister) Nr. 0012, 0013
Wulf, Johann Nr. 0016

Sachindex

- Arnsberg, Grafschaft Nr. 0009
Freiheit Hüsten Nr. 0001, 0005, 0006, 0007, 0009, 0012, 0015
Haus Hüsten Nr. 0004
Holznutzung Nr. 0011
Hude Nr. 0003, 0010, 0011, 0013, 0014, 0016, 0017
Hüstener Mark Nr. 0004
Joachimstaler (Währung) Nr. 0005, 0006
Offizialgericht Werl Nr. 0012
Schützenwesen Nr. 0019
Waldemei Nr. 0003, 0010, 0013, 0014, 0015

Straßen-, Plätze-, Höfe- und Häuserindex

Haus Hüsten Nr. 0001, 0002, 0013, 0014,
0015
Hellweg Nr. 0013
Knickfortgen Nr. 0013
Markt Nr. 0005

Müllenweg Nr. 0013
Müscheder Weg Nr. 0013
Odenhauser Brücke Nr. 0013
Rosenbomen Nr. 0012
Spikerhof Nr. 0005
Trenke (Tränke?) Nr. 0013